

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 08.08.17

Sitzungsort: Pfarrheim St. Johann-Baptist, Fellererplatz 7
Beginn: 19.05 Uhr
Pause: 21.18 bis 21.30 Uhr
Ende: 22.32 Uhr

Anwesend: 32 Mitglieder

Öffentliche Sitzung:

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Eine Bürgerin kritisiert den Mangel an Schwimmbädern für Schul- und Breitensport im 19. Stadtbezirk und allgemein im Münchner Süden und erkundigt sich zum Sanierungsbeginn und zur geplanten Wiedereröffnung des Schwimmhallentraktes in der Engadiner Str. 1. Herr Dr. Weidinger und Herr Dr. Sopp antworten.

Die neue Vorsitzende der Wasserwacht Ortsgruppe München-Mitte („Isarrettung“) stellt sich dem BA 19 vor. Herr Dr. Weidinger bedankt sich für das Engagement und die Arbeit der Isarrettung an den beiden Wachstationen am Flaucher und an der Marienklause und wünscht viel Erfolg im neuen Amt.

Ein Mitglied der Wohnprojektinitiative „El Caracol“ stellt das genossenschaftliche Wohnprojekt näher vor und bittet den BA um Unterstützung des Antrags unter TOP 6.4.

1 Formalia

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 32 Mitglieder anwesend.

2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Budget	3.4	(E) Streetart-Projekt am Ratzingerplatz
Verkehr	5.11	(Bericht) Parksituation Ludwigshöher Str.
	5.12	(A) Verkehrsrechtliche Anordnungen: Bereich Koppstraße, Rupert-Mayer-Straße und Mettlacher Straße
Bau & Planung	6.5	(U) Grundstücksvergabe: Constanze-Hallgarten-Str.
Soziales	7.2	(Antrag) Schulsozialarbeit Grundschule Baierbrunner Str.
	7.3	(Antrag) Familienzentrum Neuforstenried
Kultur	8.5	(A) Sondernutzung Veranstaltung: „Play Me, I’m Yours “ 31.08. - 18.09.17

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-4-5-6-7-8-3-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Genehmigung der Protokolle vom 04.07.2017**

Die Protokolle werden vom BA einstimmig genehmigt.

2 **Allgemeines**

1. **Termine**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Weidinger, informiert über folgende Termine:

- die Einladung zum Workshop „Einheitliches Beschilderungskonzept an der Isar“ am 15.09.2017. Für den BA 19 nimmt Frau Rampp teil.
- die Benefiz-Laufaktion „Martha-Maria-Meile in München“ am 21.09.2017.
- die Veranstaltung Freiraumzeit am Parkplatz in der Gmunder Str. vom 03.08. bis 12.08.2017.
- die Zusage des Direktoriums zur Reservierung der Ratsboxe für den BA 19 auf der Wiesn am 03.10.2017 ab 17.00 Uhr .
- die Pressemitteilung zur Einweihung des öffentlichen Bücherschranks am 26.08.2017 (Ausweichtermin: 02.09.2017).

2. **Informationen**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Weidinger, informiert über:

- die Überlegungen einen Ehrenamtlichen Empfang im 19. Stadtbezirk zu organisieren. Jede Fraktion soll hierzu bis zur kommenden Sitzung am 12.09.2017 eine oder mehrere Personen benennen, welche sich in einer Arbeitsgruppe Gedanken zu einer möglichen Umsetzung machen werden.

3. **Terminplanung 2018**

Der Vorsitzende präsentiert die Terminvorschläge für das Jahr 2018. Der BA stimmt den Terminen des Vollgremiums einstimmig zu. Es wird zudem festgelegt, die Sitzung im August 2018 in der Gaststätte Schützenlust in Solln und die Sitzung im Dezember 2018 im Pfarrheim St. Maria Thalkirchen stattfinden zu lassen. Den Sitzungsterminen der Unterausschüsse wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

4. **(A) Satzungsänderung: Bearbeitungsfrist BA-Anträge**
Das Direktorium schlägt vor, die vom Stadtrat für Stadtratsanträge beschlossene Verlängerung der Bearbeitungsfrist auf 6 Monate auch für die Bezirksausschussanträge zu übernehmen und die BA-Satzung entsprechend anzupassen. Zudem wird der BA zu einer redaktionellen Änderung im Bereich der BA-Geschäftsordnung angehört.
Der Vorsitzende hat eine Stellungnahme vorbereitet, die eine generelle Fristverlängerung auf 6 Monate ablehnt. Außerdem wird gefordert den Bearbeitungsstand und die voraussichtliche Bearbeitungsdauer von Anträgen regelmäßig im RIS zu kommunizieren. Der BA stimmt dieser Stellungnahme, sowie der redaktionellen Änderung der BA-Geschäftsordnung einstimmig zu.

3 **Unterausschuss Budget** (Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(E) Isarlust e.V.: Aufstellung von öffentlichen Klavieren vom 31.08. bis 17.09.2017; Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 09418**
Beantragte Summe: 2.497,75 €
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird einer Bezuschussung in voller Höhe einstimmig zugestimmt.
3. **(E) Initiative "Circus Bu I Ma Mo Ni": Kinder-Theater-Kreativ-Projekt ab 17.08.2017: Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09468**
Beantragte Summe: 1.800,00€
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird einer Bezuschussung in voller Höhe einstimmig zugestimmt.
4. **(E) Streetart-Projekt am Ratzingerplatz**
Beantragte Summe: 3.000,00€
Der BA 19 hat in seiner Sitzung am 04.07.2017 einstimmig beschlossen das Streetart-Projekt am Trambahnhäuschen Ratzingerplatz mitzuorganisieren und hierzu aus dem Eigenbudget des BA 3.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Eine Förderung des Projekts in Form einer sog. Mitveranstalterschaft des BA ist jedoch nicht möglich. Nachdem der Antragsteller die Antragsfrist aufgrund dieser Umstände unverschuldet nicht mehr einhalten konnte, spricht sich der BA einstimmig dafür aus dem Antrag, sowie der Abweichung von der geltenden Antragsfrist vorab zuzustimmen.

4 **Unterausschuss Baumschutz und Umwelt** (Vortrag: UA-Vorsitzender Hans Jürgen Gerhards)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
- das Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt zur BV-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00409 „Lärmbelästigung durch Klimaanlage der McDonald's - Filiale Stäblistraße; vorschriftsgemäße Dämmung der Klimaanlage“.
 - das Antwortschreiben des Baureferats Gartenbau zur Anfrage des BA 19 zum Thema Hundezonen. Da eingezäunte Hundezonen vom Stadtrat mehrheitlich abgelehnt worden sind, gibt es diese in München nicht.

2. **(A) Baumschutzliste**
Nach Bericht aus dem Unterausschuss wird die Baumschutzliste einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.
3. **(Antrag) Zerstörung der Sichtachse von Schloss Fürstenried zur Frauenkirche**
Der TOP wurde am 04.07.17 vertagt.
Die vom Schloss Fürstenried angemahnte historische Sichtachse ist heute Teil der Garmischer Autobahn (A95). Diese wurde durch Hinweisschilder der Autobahndirektion vor der Einfahrt in den Tunnel blockiert. Die Sichtachse vom Schloss durch die Forst-Kasten-Allee ist nach wie vor gegeben. Der Unterausschuss, die SPD-Fraktion und die CSU-Fraktion haben jeweils einen Antrag zu diesem Thema vorbereitet. Nach langer, intensiver Diskussion der vorliegenden Anträge wird zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt, welcher mehrheitlich abgelehnt wird. Frau Wengatz zweifelt das Abstimmungsergebnis an und beantragt eine erneute Abstimmung und Auszählung. Bei der erneuten Abstimmung wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt (17 zu 15 Stimmen). Es folgt die Abstimmung über den Antrag des Unterausschusses, welcher mehrheitlich (bei zwei Gegenstimmen) angenommen wird. Der Antrag fordert die LHM auf, zu prüfen, ob die historische Sichtachse wiederhergestellt werden kann.
4. **(E) Beseitigung verschiedener Mängel im Umfeld der Limmatstr. / Drygalski-Allee**
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01460; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09370
Einer Beseitigung verschiedener Mängel im Umfeld der Limmatstr./ Drygalski-Allee kann nach Maßgabe der vom Baureferat geschilderten Ausführungen entsprochen werden. Auf Empfehlung des Unterausschusses stimmt der BA dem Vorschlag des Baureferats einstimmig zu.
5. **(E) Stadtweite Pflanzung von wilden Obstbäumen**
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01478; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09367
Das Baureferat erklärt, dass seit vielen Jahren Obstbäume und wilde Obstsorten in den öffentlichen Grünflächen dort, wo es ökologisch und funktional sinnvoll ist, integriert werden. Streuobstwiesen und einzelne Obstbäume sind ein wichtiger Bestandteil bei der Neuanlage von Grünflächen. In vielen heckenartigen Pflanzungen und Schutzpflanzungen im gesamten Stadtgebiet finden sich auch wilde Obstgehölze. Damit wird der Forderung nach Diversität und ökologischen Aspekten laut Auskunft des Baureferats bereits nachhaltig Rechnung getragen. Der Unterausschuss stimmt dem Vorschlag des Baureferats zu, will jedoch unabhängig davon nachfassen, ob gemeinsam mit Green City oder dem Bund Naturschutz Pflanzaktionen im Stadtbezirk möglich sind. Der BA stimmt dem Vorschlag des Baureferats einstimmig zu.
6. **(E) Errichtung eines öffentlichen Outdoor-Fitnessparks in Thalkirchen / Zoo**
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01475; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09252
Auf die Errichtung eines öffentlichen Outdoor-Fitnessparks in Thalkirchen/ Zoo wird laut Auskunft des Baureferats verzichtet. Auf Empfehlung des Unterausschusses stimmt der BA dem Vorschlag des Baureferats einstimmig zu.

7. **(A) Erweiterung der öffentlichen Grünanlage an der Drygalski-Allee**
Das Baureferat hält entgegen der abweichenden Stellungnahme des BA 19 vom 02.05.2017 weiterhin an einer Asphaltierung des Weges fest. Eine wassergebundene Wegdecke ist laut Auskunft des Baureferats nur vermeintlich wasserdurchlässiger bzw. ökologischer als eine Asphaltdecke. Wassergebundene Wegdecken sind mit einem erhöhten Kosten- und Pflegeaufwand verbunden, da Schäden wie z.B. durch den Winterdienst regelmäßig ausgebessert werden müssen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Das Baureferat bietet dem BA 19 vor Herbeiführung einer OB-Entscheidung an, als Kompromiss eine beige/sandfarbene Asphaltdecke, ähnlich der auf der Promenade an der Garmischer Str. zu verbauen. Der Unterausschuss lehnt eine Asphaltierung weiterhin ab. Der BA spricht sich einstimmig dafür aus, den Beschluss vom 02.05.2017 zu bekräftigen und eine Asphaltierung, unabhängig der farblichen Gestaltung, weiterhin abzulehnen.

5 **Unterausschuss Verkehr** (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- die Antwort des Planungsreferats zur Anfrage des BA vom 07.08.2017 zum Stand des Verkehrskonzepts im 19. Stadtbezirk.
 - die Eilanhörung zum Leistungsprogramm 2018 der MVG:
- Der Vorsitzende hat aufgrund der Eilbedürftigkeit bereits Stellung genommen.
- der Hinweis auf eine Informationsveranstaltung der Telekom zum Thema Breitbandausbau.
 - in der Fertigstr. wird zwischen Lochhamer Str./ Stäblistr./ Rohrauerstr. die Fahrbahn unter Vollsperrung mit (Bus-)Umleitung im Zeitraum vom 25.08.2017 bis 11.09.2017 saniert.
 - ein Bürgerschreiben zum Thema Anbringung von Pollern in der Bleibtreststr..
 - ein Bürgerschreiben zum Thema Zusätzliche Fahrradständer in der Maxhofstr./ Ecke Steinkirchner Str.. Die Thematik soll in der kommenden BA-Sitzung behandelt werden.
2. **Verkehrskonzept 19. Stadtbezirk - Aktueller Verfahrensstand**
Die Beschlussvorlage befindet sich nach wie vor in der referatsübergreifenden Abstimmung. Ein städtisches Referat hat signalisiert, dass eine Bearbeitung erst Mitte September möglich ist. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung klärt gegenwärtig, ob die Bearbeitung nicht doch beschleunigt werden kann.
3. **(A) Aufstellungsbeschluss: Parkhaus am Tierpark Hellabrunn (Stadtbezirk 18)**
Die Tierpark Hellabrunn AG beabsichtigt, die benötigten Besucherstellplätze mit der Errichtung eines entsprechend dimensionierten Parkhauses zu schaffen. Der Stadtbezirk 19 wird als Nachbarstadtbezirk zu den Planungen angehört. Da das Parkhaus für den Stadtbezirk 19 lediglich verkehrstechnische Auswirkungen haben wird, möchte sich der BA auch nur zu diesem Thema äußern. Es liegt eine Stellungnahme der CSU-Fraktion, sowie eine gemeinsame Stellungnahme der SPD-Fraktion und der Grünen-Fraktion vor. Die Stellungnahme der CSU befürwortet das Parkhaus, mit der Begründung einer Abnahme des Parksuchverkehrs. Die Stellungnahme von SPD/Grünen lehnt das Parkhaus ab, mit der Begründung, dass damit zusätzlicher Besucherverkehr entsteht. Nach kurzer, kontroverser Diskussion im BA und Wortmeldung der Stadträtin Frau Dr. Olhausen zum Thema wird zunächst über die gemeinsame Stellungnahme der SPD-Fraktion und der Grünen-Fraktion abgestimmt. Der BA stimmt dieser mehrheitlich zu.

4. **(A) Standortkonzept Bürgerbüros**

Die Bezirksausschüsse werden seitens des Kreisverwaltungsreferats zum Beschlussentwurf „Ergebnisse der Evaluierung der Machbarkeitsstudie; Fortschreibung des Standortkonzepts“ angehört. Im Beschlussentwurf wird u.a. auch der Antrag Nr. 14-20 / B 03367 des BA 19 zum Thema „Bürgerbüro Forstenrieder Allee erhalten“ vom 07.03.2017 behandelt. Laut Auskunft des Kreisverwaltungsreferats ist es im Hinblick auf die geplante Aufstockung des Haupthauses in der Ruppertstraße 19 sinnvoll, das Bürgerbüro Forstenrieder Allee auf alle Fälle bis zum Abschluss des Umbaus in der Zentrale (d.h. bis 2019/2020) weiterzubetreiben und den Standort erst mit Ablauf des Vertrages aufzugeben. Der Vertrag läuft noch bis Ende August 2021. Es besteht eine Verlängerungsoption um weitere 4 Jahre. Der Unterausschuss stimmt dem Beschlussentwurf grundsätzlich zu. Es liegt eine Stellungnahme der SPD-Fraktion und eine Stellungnahme des Vorsitzenden vor. Nach kurzer Diskussion wird zunächst über die Stellungnahme der SPD-Fraktion abgestimmt. Der BA stimmt dieser mehrheitlich zu.
5. **(Antrag) Tempo 30 Maxhof**

Der Bürgerantrag fordert eine bessere Kennzeichnung der Tempo-30-Zone im Maxhofviertel mittels Markierungen. Die Tempobeschränkung sei lediglich bei der Ein- bzw. Ausfahrt aus dem Viertel zu erkennen. Das Anliegen wurde zunächst mit der Bitte um Prüfung an das Kreisverwaltungsreferat weitergeleitet. Die Antwort des Kreisverwaltungsreferats liegt mittlerweile vor. Nach den einschlägigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung werden die Tempo 30 Zonen an den Eingangsbereichen des Gebietes mit den Zeichen 274.1 StVO (Beginn einer Tempo 30 Zone) beschildert. Dies schließt eine nochmalige Beschilderung innerhalb des Gebietes aus. Um die Kennzeichnung der Tempo 30 Zone weiter zu erhöhen, kann die Beschilderung am Beginn auch beidseitig angebracht werden um hier eine sog. Torbogenwirkung zu erzielen. Dies ist an der Maxhofstr./ Neurieder Str. jedoch bereits erfolgt. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.
6. **(Antrag) Busverkehr Maxhof**

Der Bürgerantrag beschwert sich über die Nichteinhaltung der Verkehrsvorschriften und Geschwindigkeitsbeschränkungen durch Busse auf der Buslinie 166. Das Anliegen wurde mit der Bitte um Beantwortung an die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) weitergeleitet. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird der Antrag einstimmig vertagt, bis ein Antwortschreiben der MVG vorliegt.
7. **(A) Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung**

Die Bezirksausschüsse werden seitens des Kreisverwaltungsreferats zu einem Beschlussentwurf zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung angehört. Es liegt eine Stellungnahme der FDP-Fraktion vor mit dem Ziel die Kosten entsprechend dem wirtschaftlichen Vorteil des Nutzers anzupassen. Auf Empfehlung des Unterausschusses stimmt der BA der vorliegenden Stellungnahme der FDP-Fraktion mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) zu.
8. **(E) Verbesserung der Parkplatzsituation in der Kemptener- und Allgäuer Straße durch Parkverbote für Lkw und gewerbliche Anhänger bzw. durch die Einführung von Anwohnerparkplätzen
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01463; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09488**

Das Kreisverwaltungsreferat empfiehlt die Empfehlung mit dem Ergebnis - keine Parkverbote für Lkw und Anhänger in der Allgäuer-/Kemptener Str. über die gesetzlichen Parkverbotsregelungen hinaus und keine Anwohnerparkbevorrechtigung, da in den beiden Straßen kein Defizit an Parkplätzen ersichtlich ist - zur Kenntnis zu nehmen. Auf Empfehlung des Unterausschusses stimmt der BA dem Vorschlag des Kreisverwaltungsreferats einstimmig zu.

9. **(E) Verbesserung des Verkehrsflusses in der Forstenrieder Allee**
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01521; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09491
Das Kreisverwaltungsreferat empfiehlt die Empfehlung mit dem Ergebnis - keine durchgehende Parkverbotsregelung in der Forstenrieder Allee zwischen Stäblistr. und Züricher Str. - zur Kenntnis zu nehmen. Auf Empfehlung des Unterausschusses stimmt der BA dem Vorschlag des Kreisverwaltungsreferats einstimmig zu.
10. **(U) Altersbedingter Austausch mehrerer Lichtsignalanlagen im 19. Stadtbezirk**
An den Kreuzungen Herterichstr./ Sörgelstr., Herterichstr./ Wolfratshauer Str., Plinganserstr./ Steinerstr. und Sollner Str./ Wolfratshauer Str. werden altersbedingt Ampelanlagen ausgetauscht. Herr Dr. Weidinger regt an, gemeinsame Signalisierungen für Fuß- und Radverkehr durch getrennte Signalisierungen zu ersetzen. Nach kurzer Diskussion stimmt der BA der Anmerkung von Herrn Dr. Weidinger einstimmig zu.
11. **(Bericht) Parksituation Ludwigshöher Str.**
Herr Wirthl berichtet kurz zur Historie. Das Baureferat hatte ursprünglich zugesichert ein Holzgeländer Mitte April 2017 anbringen zu lassen, um das Parken in der Wiese, welche zum Naturschutzgebiet Isarauen gehört, zu unterbinden. Mittlerweile hat sich laut Aussage des Kommunalreferats herausgestellt, dass das Grundstück nicht mehr in städtischen Besitz übergeht.
12. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnungen: Bereich Koppstraße, Rupert-Mayer-Straße und Mettlacher Straße**
Die Anordnungen werden zur Kenntnis genommen. Herr Wirthl wird beim Kreisverwaltungsreferat nachfragen, ob die Mettlacher Str. tatsächlich als Einbahnstraße ausgewiesen werden kann.

6 Unterausschuss Bau und Planung (Vortrag: UA-Vorsitzender Michael Kollatz)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
- die Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02109 „Landschaftsschutzgebiet Hermann-von-Siemens-Sportpark östlich und südlich“ und zur BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01457 „Das Gebiet südlich und östlich des Siemens-Sportparks wird als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen“. Eine Behandlung durch den Stadtrat wird erst Ende 2017 möglich sein.
2. **(A) Bauvorhaben lt. Liste**
- 2.1 **Weltistr. 36**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.2 **Hofmannstr. 22**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.3 **Whistlerweg 16**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.4 **Baierbrunner Str. Fl.Nr. 444/17 (T)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- 2.5 **Gilgstr. 24**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.6 **Boschetsrieder Str. 156 (VB)**
Der BA erhebt keine Einwände zum vorgesehenen Hochbaukörper. Allerdings kommt eine Erschließung von drei Garagen über die Boschetsrieder Straße nicht infrage; die Bushaltestelle muss an der bisherigen Stelle verbleiben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.7 **Wolfratshauer Str. 96 (VB)**
Dem Bauherr wird auf Anfrage einstimmig ein Rederecht gewährt.
Der BA stimmt den vorgesehenen Abweichungen vom Bebauungsplan und den dafür nötigen Befreiungen zu. Der BA regt an, die vorgesehene Versiegelung des Grundstücks nochmal zu überprüfen, um eine weitere Verbesserung der Grünflächenbilanz zu erreichen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.8 **Bleibtreustr. Fl.Nr. 105/1 (T)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.9 **Boschetsrieder Str. 123 (VB)**
Der BA sieht Wohnen als die vorgesehene Nutzung im rückwärtigen Bereich kritisch. Der Weiterbestand der benachbarten Firmen (Klüber, Schleicher) und die im Gewerbeflächenentwicklungsprogramm angestrebte Aufwertung des Gewerbebands Obersendling dürfen durch Nutzungskonflikte nicht erschwert werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.10 **Isarwinkel 4 (VB)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses spricht sich der BA mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) dafür aus, seine Stellungnahme vom 10.01.2017 zu bekräftigen:
Der BA lehnt die beantragte zusätzliche Bebauung ab und fordert, den Bebauungsplan einzuhalten. Auch eine Stellplatzablöse darf wegen der eher ungünstigen Erschließung mit dem ÖPNV nicht erfolgen.
- 2.11 **Heilmannstr. 1 (VB)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.12 **Herterichstr. 22-22a (VB)**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
3. **(A) Bauleitplanverfahren Gemeinde Neuried**
Der Unterausschuss hat eine Stellungnahme vorbereitet:
Der BA äußert keine Einwände zur vorgesehenen Bebauung. Der BA bittet angesichts der zu erwartenden Verkehrszunahme in Fürstenried West u.a. durch diese Bebauung die Gemeinde Neuried darum, sich mit dem BA 19 zusammen für die Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere der U3, einzusetzen. Außer einer Taktverdichtung kommt auch die früher schon diskutierte Verlängerung der U3 nach Neuried infrage.
Der BA stimmt der Stellungnahme einstimmig zu.

4. **(Antrag) Wohnprojektinitiative Fraunbergstr. 4**
Der Antrag einer Wohnprojektinitiative bittet den BA 19 mittels Unterschriftenliste um Unterstützung bei der möglichen Vergabe des Grundstücks an der Fraunbergstr. 4. Einem Mitglied der Initiative wird auf Anfrage einstimmig ein Rederecht gewährt.
Der Unterausschuss Soziales hat einen Antrag erarbeitet, in welchem das Referat für Bildung und Sport aufgefordert wird, das Grundstück dahingehend zu untersuchen, ob dies für eine Realschule geeignet ist und für den Fall, dass die Entscheidung positiv ausfällt, die Planung einer zweiten Realschule im Stadtbezirk 19 alsbald in Angriff zu nehmen. Diesem Antrag stimmt der BA einstimmig zu. Der Unterausschuss Bau und Planung wird zudem einen Fragenkatalog vorbereiten, in welchem nach einer Rückmeldung zu einer möglichen Realschule am Standort unterschiedliche Nutzungen abgefragt werden sollen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

5. **(U) Grundstücksvergabe: Constanze-Hallgarten-Str.**
-Kenntnisnahme-

7 **Unterausschuss Soziales** (Vortrag: UA-Vorsitzende Beate Meyer)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
- die Zwischennachricht des Sozialreferats zur BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01476 „Schaffung eines Familienbeirats“. Der Stadtrat wird sich voraussichtlich im Laufe des ersten Quartals 2018 mit der Beschlussvorlage befassen.
 - Frau Rampp berichtet zum Helferkreis an der Flüchtlingsunterkunft Forstenrieder Allee.
2. **(Antrag) Schulsozialarbeit Grundschule Baierbrunner Str.**
Die Leiterin der Grundschule in der Baierbrunner Str. hat für die äußerst heterogene Schülerschaft ihrer Schule, Schulsozialarbeit beantragt. Drei Gemeinschaftsunterkünfte gehören zum Einzugsgebiet und zusätzlich gehören Kinder aus Familien mit besonderen sozialen Auffälligkeiten zum Sprengel. Dies führt häufig zu Situationen, die einen sehr großen Einsatz des Kollegiums erfordern. Die Unterstützung seitens der Schulsozialarbeit wäre dringend geboten. Der Ausschuss hat einen Antrag zur Unterstützung vorbereitet. Der BA stimmt dem Antrag einstimmig zu.
3. **(Antrag) Familienzentrum Neuforstenried**
Der Vorstand des Evangelischen Sozialdienstes e.V. (ESD) und der Leiter des Familienzentrums Friedenskapelle trugen ihr Anliegen in Sachen Familienzentrum vor. Träger des Familienzentrums ist der Evangelische Sozialdienst e.V. (ESD), der gemeinnützige Diakonieverein der Andreaskirche in München-Fürstenried. Der bereits vor zwei Jahren erstmals gestellte Antrag auf Personalerweiterung wurde damals sowohl vom BA, als auch im Sozialreferat befürwortet. Allerdings wurden 2015, die damals sehr zahlreich ankommenden Flüchtlinge als Grund genannt, warum keine Förderung zugesagt werden konnte. Die Notwendigkeit der Einrichtung in der Kemptener Straße 73, steht außer Zweifel. Die Stellenforderung sollte oberste Priorität für die langfristige Planung haben und die Darstellung ihrer Leistungen muss optimiert werden. Derzeit geht es um eine Überbrückungsplanung, da der Abriss der Friedenskapelle geplant ist und an deren Stelle ein „Wohnen im Viertel Projekt“ entstehen soll. Bis dahin muss die Einrichtung bestehen können, da deren Angebote gerade im örtlichen Umfeld von großer Wichtigkeit sind. Der Unterausschuss hat eine Stellungnahme zur Unterstützung des Antrags vorbereitet. Der BA stimmt der Stellungnahme einstimmig zu.

8 Unterausschuss Kultur
(Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Veranstaltung: Wildwasser-Abfahrtsrennen 2017 am 23.09.2017**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird die Veranstaltung zur Kenntnis genommen.
3. **(A) Veranstaltung: Einweihungsfeier des offenen Bücherschranks am 26.08.2017**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird die Veranstaltung zur Kenntnis genommen.
4. **(A) Veranstaltung: Deutsche Meisterschaft im Kanu-Slalom am 16. und 17.09.2017**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird die Veranstaltung zur Kenntnis genommen.
5. **(A) Sondernutzung Veranstaltung: „Play Me, I’m Yours“ vom 31.08. bis 18.09.2017**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird die Veranstaltung zur Kenntnis genommen.

9 Verschiedenes

Protokollführerin

gez.
Konrad
BA-Geschäftsstelle Süd

Sitzungsleiter

gez.
Dr. Weidinger
Vorsitzender